

Amtliche Verfügungen.

Welzheim.

Den Ortsvorstehern

gehen zur Aufbewahrung in der Orts-Registatur u.:

- a) ein Muster des abgeänderten Vordrucks für die Arbeitsbücher. cf. Minist.-Erl. vom 21. Nov. 1883 Amtsb. S. 324.
- b) ein Preiscurant des Hüttenwerks Wasseralfingen für gußeiserne Markungs-, Oberamts-Stücke, Wegweiser und Ortsstücke.

Den 15. Dez. 1883.

R. Oberamt.
Kirchgraber.

Deutschland.

□ **Welzheim**, 15. Dez. Die kürzlich hier stattgehabte Gemeinderathsergänzungswahl bietet in ihrem Endresultat ein erfreuliches Bild der Einmüthigkeit. Die vier ausgetretenen Mitglieder wurden mit großer Majorität wieder gewählt und auf einen weiter vakanten Sitz mit ebenso überwiegender Stimmenzahl ein beliebter Gemeindebeamter berufen. Leider traten hiebei auch Auswüchse niedrigster Denkart zu Tage, welche die Entrüstung aller anständigen Bürger umsomehr herausfordern, als sie in hiesiger Stadt eine völlig neue Erscheinung bilden. Möge es den im Gang befindlichen Nachforschungen gelingen, die Urheber solch' verwerflichen Treibens recht bald zu entlarven und sie nicht nur der wohlverdienten Bestrafung, sondern auch der allgemeinen Verachtung zu überliefern.

Stuttgart, 14. Dez. Wie verlautet, wird J. R. H. Frau Herzogin Vera J. Maj. die Königin nach St. Remo begleiten.

Stuttgart, 14. Dez. Gestern Nachmittag 2 Uhr wurde der jäh aus dem Leben geschiedene Fabrikant J. M. Witzmann auf dem Pragfriedhofe beerdigt; es hatte sich trotz des unfreundlichen Wetters doch ein endloser Trauerzug dem blumenbedeckten Sarge angeschlossen. Ein von Kränzen, Bouquets überfüllter Blumenwagen folgte dem Trauerwagen und eine lange Reihe Wagen bildete den Schluß des Trauerzuges. Die ergreifende Grabrede hielt Stadtpfarrer Faulhaber, vor und nachher sang ein Sertett des k. Singchors.

Weinsberg, 11. Dez. Am letzten Sonntag wurde hier der erste Gottesdienst in geheizter Kirche gehalten. Eine vor einigen Jahren angestellte Kollekte sowie bedeutendere Gaben einzelner Wohlthäter hatten die für die Einrichtung notwendige Summe ergeben. Bei der bedeutenden Höhe unseres Gotteshauses wurden vielfach Zweifel an der Möglichkeit der Heizbarmachung geäußert; es stellte sich nun aber heraus, daß drei Musgraveöfen hinreichten, im ganzen Gebäude mit Einschluß des Chors eine angenehme Wärme zu unterhalten. Der Verbrauch an Brennmaterial war ein sehr mäßiger.

Splingen, 12. Dez. Die benachbarte Landgemeinde Obereflingen hat ihre Kirche heizbar gemacht. Es wurden in derselben 2 große Mantelöfen, sogen. Sanitäts-

öfen, aufgestellt, die einen Kostenaufwand von ca. 350 M. verursachten. Die Mittel hierzu lieferte eine Kollekte, welche in der Gemeinde und im Filial Hegenberg veranstaltet wurde. Die Heizung mit Koaks bestreitet die Stiftungspflege. Am 1. Advent wurde die Kirche erstmals geheizt; die Besucher waren mit der erzeugten Wärme wohl zufrieden. Die neue Einrichtung findet in der Gemeinde Anklang.

Splingen, 13. Dec. Die Uebernahme des neuen Bahnhofs durch die Herren Direktor v. Knapp, Oberfinanzrath Bärlein und Baurath Bracher, hat letzten Montag stattgefunden. Der Umzug vom bisherigen Verwaltungsgebäude in das neu erstellte wird am 19. d. Mts. bewerkstelligt, der Betrieb im neuen Gebäude beginnt am 20. d. Mts.

Gmünd, 13. Dec. Am letzten Dienstag wurde auf hiesigem Viehmarke ein älteres Weib verhaftet, das einer Bauersfrau auf dem Marke ca. 124 M. in Gold aus der Tasche gestohlen hatte. Die Diebin soll schon mehrmals wegen Taschendiebstahls bestraft und erst kurz aus dem Zuchthause entlassen worden sein.

Obertürkheim, 13. Dec. Ein hiesiger 20jähriger Weingärtner war heute Mittag im Begriffe, einen eichenen Stumpfen mit einer starken Ladung Pulver zu sprengen. Ehe jedoch der junge Mann abseits war, explodirte die Ladung und schleuderte ihn mit in die Höhe. Der Bedauernwerthe war augenblicklich todt.

Hall, 13. Dez. In dem $\frac{3}{4}$ Stunden von hier entfernten Dorfe Eltershofen ist heute früh ein Mädchen in Folge von Brandwunden, die sie gestern durch Sturz mit einer Lampe erhalten hatte, nach furchtbaren Schmerzen verschieden.

Aus dem Oberamt **Göppingen**, 11. Dez. Die Untersuchung gegen die von Landjäger Pfeiffer in Boll entdeckte, seit vielen Jahren — man spricht von 30—40 — bestandene Diebesbande nimmt, wie die Ulmer Schnellpost wissen will, wie vorauszusehen war, immer größere Dimensionen an. Gegenwärtig sitzen 15 Personen, 6 von Boll, 8 von Dürnau und 1 von Heiningen, in Untersuchungshaft, theils wegen Diebstahls, theils wegen Hehlerei. Der letzteren sind bereits 34 Familien überwiesen und geständig, daß sie von der betreffenden Diebesbande gestohlene Waare gekauft haben. Uebrigens ist man in der betreffenden Gemeinde recht froh, daß der unheimliche Bann, der so lange auf ihnen lastete, endlich einmal gelöst wurde. — Demselben Landjäger Pfeiffer ist es gelungen, die Thäter eines schon vor 3—4 Jahren in Mühlhausen, D.A. Geislingen verübten Kirchendiebstahls zu entdecken und dem Gerichte zu überliefern.

Asperg, 11. Dez. Seit einigen Wochen wird auf Hohenasperg eifrig gemeißelt und gehämmert, um in den seit 1. April ds. Js. von dem Militär verlassenen Kasernräumen Zellen für Zuchthausgefangene einzurichten. Die Landstände haben bekanntlich 92,000 M. zu dieser Umwandlung bewilligt. Zunächst sollen aus dem überfüllten Zuchthaus in Ludwigsburg 125 Gefangene mit 5 Aufsehern und einem Oberaufseher nach Hohenasperg verbracht werden. Bis zum Frühjahr soll die ganze Arbeit vollendet sein.

Berlin, 14. Dec. Zur Komreise des Kronprinzen schreibt uns unser römischer Correspondent: Im Vatican gab man sich

würde darauf hinzuwirken, daß der hier am 18. d. M. erwartete deutsche Kronprinz im Palais der deutschen Botschaft absteige, um seinem Besuch des italienischen Hofes eine secundäre oder weniger prononcirtete Bedeutung zu geben. Es half aber Alles nichts und in der sogenannten „Palazzina“ des Quirinals werden nunmehr jene Gemächer in Bereitschaft gesetzt, welche der Herzog von Genua mit der Prinzessin Isabella von Bayern auf ihrer Hochzeitsreise bewohnten. Es verlautet, Prinz Amedeo werde sich nach Genua begeben, um daselbst am 17. den deutschen Thronerben im Namen seines königlichen Bruders willkommen zu heißen.

Mainz, 10. Dez. Welcher Sparfamkeitssinn immer noch in der Bevölkerung herrscht, geht laut „Ziff. Z.“ daraus hervor, daß die hiesige Pfennigparanstalt — vom evangelischen Verein, resp. dem Herrn Pfarrer Büttel gegründet — in den 1 1/2 Jahren ihres Bestehens ca. 100,000 R. an Sparpfennigen aufgenommen hat.

Spanien. Barcelona, 14. Dec., 12 Uhr Mittags. Die Häuser und Straßen, durch welche der Kronprinz fahren wird, sind besetzt und auf dem Bahnhof-Berron sind die Behörden versammelt. Daselbst ist auch eine Compagnie vom Geniecorps aufgestellt, um bei der Ankunft des kronprinzlichen Zuges die militärischen Ehren zu erweisen.

Tarragona, 14. Dec. Der deutsche Kronprinz ist gestern Abend 7 1/2 Uhr hier eingetroffen und mit sympathischen Kundgebungen empfangen worden. Heute früh 10 Uhr setzte der Kronprinz seine Reise nach Barcelona fort und trifft daselbst um 12 1/2 Uhr Mittags ein.

Frankreich. Paris, 14. Dez. Eine Depesche des Newyorker Herald bestätigt die Vergiftung Siephoas, des Königs von Anam, und die antifranzösische Haltung der siegreichen Partei in Hue. Haibzuong, obwohl stark vertheidigt, sei durch die chinesische Uebermacht bedroht. Aus Turkestan wurden telegraphisch 4 Bataillone zurückbeordert, um nach Tonkin geschickt zu werden.

Italien. Rom, 13. Dec. Gestern Abend ist eine Depesche des Kronprinzen eingetroffen, worin dieser seine Zustimmung zu einem feierlichen Empfang gibt und die ihm angebotene Wohnung im Quirinal annimmt. König Humbert hatte darüber beim Kaiser Wilhelm angefragt und dessen Zustimmung erhalten unter dem Vorbehalt der Einwilligung des Kronprinzen.

Rom, 14. Dec. Folgende Festlichkeiten sind während der Anwesenheit des deutschen Kronprinzen in Aussicht genommen: Am Tage nach der Ankunft großer Empfang bei Hofe und Abends Gallabanket, zu welchem die Spitzen der Behörden geladen sind, dann Zapfenstreich bei Fackelbeleuchtung. Am folgenden Tage auf den farnesinischen Wiesen eine Revue über 32 Bataillone, 12 Batterien, 12 Escadrons, ein Detachement Genietruppen, ein Regiment Alpenjäger und eine Brigade Bergartillerie. Empfang am Capitol. Abends Galavorstellung im Constantin-Theater. Falls der Kronprinz länger als drei Tage verweilt, findet vielleicht eine Jagd in San Rossore statt. Die Municipalität erleuchtet das Colosseum, das Forum, die Fontana, Trevi, die Piazza del Popolo und Monte Vinzio bengalisch.

Rom, 14. Dec. Auf Befehl des Königs gehen der erste Ceremonienmeister Gianotti, der Generaladjutant Carava und der Flügeladjutant Cesati nach Genua, um den deutschen Kronprinzen zu empfangen und hierher zu geleiten.

Genua, 14. Dec. Das zum Empfange des deutschen Kronprinzen hierher beordete italienische Geschwader unter dem Befehle des Commandanten Manteffe ist hier eingetroffen.

England. London, 12. Dez. England wurde in der letzten Nacht von einem furchtbaren Sturm heimgesucht, der, allem Anscheine nach, ungeheuere Verwüstungen angerichtet und auch zahlreiche Opfer an Menschenleben gefordert hat. Außerordentliche Verwüstungen richtete der Drakan in der Fabrikstadt Dudny an, wo kein Gebäude unbeschädigt blieb und mehrere so arg mitgenommen wurden, daß die Arbeit eingestellt werden mußte.

Kleine Mittheilungen.

— Das ewige Wünschen und Hoffen besserer Zeiten zeigt unsere Faulheit an. Wir können die Zeiten selbst besser machen, wenn wir uns besser regen. Der Fleiß setzt sich nicht hin und wünscht; der, welcher von Hoffnung lebt, stirbt am Fasten.

— Ein neuer Freund ist ein neuer Wein; laß ihn alt werden und dann koste ihn, und siehe da, solch' ein Wein erfreut des Menschen Herz, daß er jung wird wie ein Adler.

Eine Weihnachtsbitt.

Und wieder naht die Weihnachtszeit,
Nacht alle Herzen froh und weit
Und schürt der Liebe Flammen.
Und wer in weiter Ferne weilt,
Zu seinem Vaterhause eilt;
Das Fest führt ja zusammen.
Wie strahlt und blüht der Weihnachtsbaum;
Welch' heller Jubel tönt im Raum,
Wo die Bescheerung thronet! —
Doch in der Vorstadt idem Haus
Da bleibt die Weihnachtsfreude aus,
Weil dort das Elend wohnt.
Heut fühlt das arme Weib es tief,
Was lei' in ihrem Herzen schlief:
Der Armuth herbe Dualen
Seit er im kühlen Grabe ruht,
Der ihr war Alles, Glück und Gut,
Floh'n weit der Freude Strahlen.
Die Kinderschaar sitzt still und stumm,
Sondern und traurig ist's ringsum,
Man lauscht den Weihnachtsglocken.
Der Mutter ward das Auge naß —
Der Nordwind pocht ans Fensterglas —
Und fernher tönt Frohlocken.

Was habt Ihr Armen denn gethan,
Daß Euch so rauh des Lebens Vahn,
Daß Fried' und Ruh Euch meidet?
Daß Ihr zur sel'gen Weihnachtszeit
Um keinen Christbaum fröhlich seid,
Und Hungersnoth erleidet?

Nein, nein! Ihr traget keine Schuld,
Daß Euch gefloh'n des Himmels Huld —
Wer kann sein Schicksal lenken!
Die Nächstenliebe ward Euch nicht,
Des Christen heil'ge Menschenpflicht
Vergaß an Euch zu denken! —

O der Du Glück in Fülle hast,
Der Du nicht kennst des Lebens Last,
Sieh denen, die nichts haben,
Die Thräne, die vom Auge rann,
Des Weibes Unglück karrt Dich an
Und fleht um milde Gaben.

Von Gott Du nicht verlassen bist,
Wenn Du die Armen nicht vergißt —
Er lohnt Dir Dein Erbarmen.

Nur dann erfüllt die Weihnachtszeit
Dein ganzes Herz mit Seligkeit,
Wenn Du gedachst der Armen!

Goldkurs der kgl. Staatskassenverwaltung
vom 15. Dezember 1883.
20-Frankenstücke 16 M. 12 Pf.

Frankfurter Goldkurs.
vom 14. Dec. 1883. Rmk. Pfg.
Dollars in Gold 4 17—21
Russ. Imperiales 16 69—74
Dufaten 9 65—69
Engl. Sovereings 20 28—33

Warum sind sie besser

als andere Mittel? Diese Frage haben wir öfters gehört, wenn die Sprache auf die sogen. Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen kam. Einfach darum, weil sie nicht wie Salze, Bitterwasser, Mixturen und Pillen plötzlich scharf abführen, die Gedärme schwächen und hierdurch nur noch mehr Verstopfung hervorrufen, sondern, daß sie den Darm nicht mehr als nöthig reizen, die Muskeln kräftigen und nach und nach den Gebrauch eines Medicamentes überhaupt überflüssig machen. Erhältlich à M. 1 in den bekanntesten Apotheken.

Melbourne 1881, - I. Preis - Zürich 1883.

Spielwerke

1-200 Stücke spielend; mit oder ohne Expression, Mandoline, Trommel, Glocken, Castagnetten, Himmelsstimmen, Harfenspiel etc.

Spieldosen

2-16 Stücke spielend; ferner Necessaires, Cigarrenständer, Schweizerhäuschen, Photographicalbums, Schreibzeuge, Handschuh-tasten, Briefbeschwerer, Blumenvasen, Cigarren-Etui's, Tabaksdosen, Arbeitstische, Flaschen, Biergläser, Stühle, etc., Alles mit Musik. Kreis das Beste und Vorzüglichste, besonders geeignet zu Weihnachtsgeschenken, empfiehlt

J. H. Heller, Bern, (Schweiz).

Nur direkter Bezug garantiert Recht-heit; illustrierte Preislisten sende franco.

Суперъизобретеніе на музыкальные инструменты, въ числѣ которыхъ находятся: 200 различныхъ музыкальных инструментовъ, съ или безъ экспрессіи, мандолина, бубны, колокольчики, кастанеты, небулы, музыкальные голоса, арфа, и т. д. Всѣ эти инструменты съ музыкой. Кругъ это самое и лучшее, особенно пригодное для подарковъ на Рождество, рекомендуетъ

Die verschiedensten Gattungen
Kleiderstoffe,
Sofenzeuge,
gestricke Wollwaaren,
Balsstücker,
Ausputz, Knöpfe, Futterstoffe
empfiehlt bestens
Seinr. Chr. Wilfinger.

Christbäume.

Bestellungen hiesiger Einwohner auf einen Christbaum wollen bei Forstwächter Dautel
längstens bis 19ten Dezember
gemacht werden.

Bremen.  **Amerika.**

Die Dampfschiffe des Norddeutschen Lloyd in Bremen fahren regelmäßig Mittwoch und Sonntag nach

Amerika.

Passagierverträge sichten ab:
Die Haupt-Agentur des Norddeutschen Lloyd
Johs. Rominger,
Stuttgart,
oder dessen Agenten:
Seinr. Chr. Wilfinger, Welzheim.
B. Wilfinger, Lorch.
C. G. Breuninger, Rudersberg.
Carl Beil, Schorndorf.

Heute Sonntag
Zwiebel- u. Apfelkuchen
bei **G. Steiner.**

Rudersberg.
Grabmonumente,
Einfassungen
in Weiss und Roth
hat billig abzugeben
Gottlob Brechler.

Allerneueste

Wunder-Uhr.

Nur 7 Mark!!

Einzig, amerikanische, hochfeine

REMONTAIR-UHR

ohne Schlüssel zum Aufziehen, mit mechanischer Zeiger-Vorrichtung, ausgezeichnetste Uhr der Welt, auf die Sekunde feinst regulirt und in feinstem, echt amerikanischem schwerem Nickelgehäuse.

Der unglaublich billige Preis dürfte manchen Leser zu der Annahme verleiten, dass diese Uhr vielleicht ein Kinder-Spielzeug wäre.

Dagegen erklären wir, dass diese Uhr von den besten Arbeitern auf die Sekunde feinst regulirt ist, zum sofortigen Gebrauche für Jedermann, und dass wir für den richtig minutiösen Gang dieser Uhr schriftliche Garantie auf 3 Jahre leisten.

Unser General-Repäsentant in Wien versendet diese Uhren an Jedermann gegen vorherige Einsendung des Betrages von

Nur 7 Mark!!

oder auch mit Post-Nachnahme (Vorschuss) und sind Bestellungen zu adressiren an

Herrn KANN, General-Repäsentant
in WIEN, II., Leopoldsgasse Nr. 11.

Weihnachtbescheerung

der Kleinkinder-Schule.

Im Winter versammeln sich die Kleinen in großer Anzahl, hören vergnügt der Lehrerin zu, und freuen sich auf die schöne Weihnachtbescheerung. Wie bitten nun Freunde dieser Anstalt, ihre Gaben in Backwerk, Äpfel und dergleichen, der Lehrerin übersenden zu wollen.

Das den Kindern zu bereitende Fest wird Sonntag Abend 5 Uhr gefeiert und sind Eltern und Gönner hierzu freundlich eingeladen.

Das Comité.

Für Hoch und Nieder! Für Reich und Arm!
Für Gesunde und Kranke!
Sehr billig da sehr nahrhaft
und da sehr gesund!

Bestes, billigstes und der Gesundheit zuträglichstes
Nahrungsmittel! Früchte und Obst!

Vorzüglichstes, reinstes Weizenschrotbrod — Grahambrod — à 25 \mathcal{A} das Laibchen.
Mehl à 20 \mathcal{A} das Pfund; und ebensolches Birnenbrod, Rosinenbrod, Obstgelees etc.
Vorzüglichstes Weizenschrotmehl zu Drei — Mus — Suppen etc. sehr geeignet à 20 \mathcal{A} das Pfund.

— Ist ohne Zuthat selbst von Fett und Salz am schmackhaftesten!

Zu beziehen durch die
Laupheim, 13. Dezbr. 1883.

Frau Verwaltungs-Actuar
Göser.

Grosse Goldene Medaille
Preussen 1844.
Silb. Verdienst-Medaille
Württemberg.
Bronce-Medaille
London 1842.



Grosse silberne Medaille
Paris 1855.
Fortschritte-Medaille
Wien 1873.
Bronce-Medaille
München 1854.

Die Mech. Flachs-

Spinnerei Urach

empfiehlt sich zum Spinnen von **Flachs, Hanf** und **Abwerg** gegen einen Spinnlohn von 10 Pfg. für den Meternscheller bei freier Ein- und Rückfracht. — Näheres durch die Agenten: **G. Weller, Welzheim, G. Stahl, Sattler, Rudersberg.**

Verloosungsliste über alle bis Dezember gezogenen Serienloose nebst Verloosungs-Kalender fürs neue Jahr. Diese heuer in ihrem 18. Jahrgang erschienene Liste ist in der That für jeden Loosbesitzer die lohnendste Geldausgabe, wenn man bedenkt, wie viel Tausende von gezogenen Loosen (sogar mit Haupttreffern von 100,000, 80,000, 70,000, 60,000, 50,000 rc.) noch unerhoben sind und der Verjährung anheimfallen. Gegen 50 Pf. Briefmarken wird Jedem die Liste franco eingesandt vom Herausgeber

A. Dann in Stuttgart.



J. Andél's
neu entdecktes

überseeisches Pulver

tödtet

Wanzen, Flöhe, Schwaben, Schaaben, Kussen, Miegen, Ameisen, Asseln, Vogelmilben, überhaupt alle Insekten mit einer nahezu übernatürlichen Schnelligkeit und Sicherheit derart, daß von der vorhandenen Insektenbrut gar keine Spur mehr übrig bleibt.

Recht und billig zu haben in Prag

in **J. Andél's Drogerie,**

13 „zum schwarzen Hund“, Fußgasse 13.

In **Welzheim** bei

Herrn **Wm. Bilsinger.**

Welzheim.

Mein Lager in

Filzschuhen

und

Stiefeln

aller Art empfiehlt billigt

W. Lauer, Schuhmacher-Mstr.

Gebenweiler. Halbengl.

Milchschweine

sind zu verkaufen bei

Georg Wahl.

Ein **Mittleser** zum **Schwab.**

Mercur wird gesucht. Näheres bei der

Redaktion.

Aufforderung.

Denjenigen oder diejenigen, welche am 11. d. M. einen Bettel am Hirsch und am Stern hier mit Schmähungen gegen uns angebracht haben, erklären wir vorerst als ein ganz **nichtswürdiges verkommenes Subjekt**, welcher seiner gerechten Strafe nicht entrinnen wird. Wer uns denselben zur Anzeige bringt, erhält eine Belohnung von 50 M. Die Dichter der weiteren Gedichte und Pamphlete vertrauten wir einstweilen auf Wiedervergeltung, sobald wir die **edlen Verfasser** derselben ermittelt haben werden. Es ist nichts so fein gesponnen, es kommt doch endlich an die Sonnen.

Leypoldt & Sobly.

Buchdruckerei von **Christ. L. Unterzuber** in **Welzheim**. Für die Redaktion verantwortlich **S. Sobly**.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle ich:

Vernickelte und polierte Bügeleisen, alle Sorten Hochgeschirrs, Waagen und Gewichte, Drehwaffeleisen, **Kinderwagen, Puppenwagen, Schlittschuhe, Revolver, Patronen, Pistolen, Stiefelzieher, Bestecke, Taschenmesser, Scheeren, Handwerkzeuge, Laubsägenartikel, Cigarrenetuis, Portemonnaies, Schreibmaterialien, Specereivaaren, Cigarren** und **Tabak.**

G. Weller.

Welzheim.

R. Breuninger empfiehlt:

Waffelflanelle zu Unterröden und Kittel

für Kinder und Mädchen

per Elle von 90 Pf. an, **Piqué-Ziße** per Elle zu 26 Pf., gewöhnliche Ziße zu 20 und 22 Pf.

Lehnspinnerei Schornreute in Ravensburg.

Wir übernehmen jederzeit:

Flachs, Hanf und Abweg

zum Spinnen und Weben. Länge des Schnellers 1228 Meter. (1000 Faden.)
Lagert hier und zurück auf unsere Kosten.

Bedienung ganz reell. Garn und Leinwand von bester Qualität.

Billigste Preise. Unsere Herrn Agenten ertheilen nähere Auskunft:

in **Welzheim**, **Albert Zweigle,**

„ **Breitenfürst, Lehrer Heiß,**

„ **Gschwend, Gottfr. Kreeb, Seiler,**

in **Rudersberg**, **C. G. Breuninger,**

„ **Alldorf, G. Sautter,**

„ **Murrhardt, Albert Böhringer.**

Schöheit-Einladung.

Zu unserer am **Dienstag den 18. Dezember** stattfindenden

Trauung in hiesiger Kirche

und **Nachmittags** zu einer geselligen

Unterhaltung im Hasen hier

laden freundlichst ein

Der Bräutigam **J. G. Urath.**

Die Braut **Christine Braun.**

Welzheim.

Unterzeichneter empfiehlt sein gut assortirtes

Lager in Kupfer- und Messingwaaren,

auch habe ich **verzinnete Ringbüfen** zu sehr billigen Preisen. Auch nehme ich **alt Kupfer** und **Zinn** zu den höchsten Preisen.

Johann Weller, Kupferschmied

am Viehmarkt.

Auch für dieses Jahr empfehlen wir unsere Spinnerei zum Verarbeiten von

Flachs-, Hanf- und Abweg

zu Garn und Leinwand in besten Qualitäten, mit dem Beifügen, dass wir den bisherigen Spinnlohn von 12 Pfg. auf

10 Pfennige für den Meterschneller

herabgesetzt haben. Unsere be annten unten benannten Agenten werden wie bisher bereitwillig Sendungen für uns besorgen.

Spinnerei Weingarten in Ravensburg.

Carl Munz, Welzheim.

H. Baumann, Gschwendt.

B. Bilsinger, Lorch.

Fr. Mayer, Alldorf.

Th. Abele, Rudersberg.

Epilepsie

und alle Nervenkrankheiten heilt brieflich der
Specialarzt **Dr. Killisch**

in **Dresden**. Wegen der zahlreichen Erfolge
große goldene Medaille der wissenschaftlichen
Gesellschaft in **Paris**.